



# Minna Cauer

Frauenrechtlerin und Demokratin, 1841 – 1922

**Journalistin, Forscherin, Aktivistin. Minna Cauer wollte gleiches Stimmrecht für alle sowie Gleichberechtigung in Beruf und Politik. Sie war eine der bedeutendsten Akteurinnen der radikalen bürgerlichen Frauenbewegung im Deutschen Kaiserreich.**



Mehr Informationen  
[www.frauenorte-brandenburg.de/minna-cauer](http://www.frauenorte-brandenburg.de/minna-cauer)

## Radikale Frauenrechtlerin

Minna Cauer wuchs hier im Pfarrhaus in Freyenstein auf. Von hier aus machte sie sich morgens auf den Weg zur Dorfschule und später zur höheren Töchterschule. Mit 16 Jahren blieb ihr eine höhere Bildung versagt und sie lebte bis zu ihrer Heirat im Elternhaus. Mit über 40 Jahren begann sie, sich in der Frauenbewegung zu engagieren. Da war sie bereits zum zweiten Mal verwitwet, hatte als Lehrerin gearbeitet und in Paris, Hamm, Danzig, Berlin und Dresden gelebt.

Minna Cauer gründete den Verein „Frauenwohl“ und den „Verband Fortschrittlicher Frauenvereine“ mit und gab 25 Jahre lang die Zeitschrift „Die Frauenbewegung“ heraus. Hier wurden feministische Themen diskutiert und gleiches Stimmrecht für alle gefordert – unabhängig von Geschlecht oder Steuerklasse. Als mitreißende Journalistin und Rednerin stritt Minna Cauer für das Frauenstimmrecht, gegen Polizeiwillkür und gegen die Kriminalisierung der Prostitution. Sie pflegte Kontakte ins bürgerliche wie ins sozialistische Lager und nahm an internationalen Versammlungen teil – als Frauenrechtlerin und engagierte Pazifistin. Nachdem das Frauenstimmrecht 1918 endlich verwirklicht wurde, verlangte sie eine Quotenregelung für Frauen in den Abgeordnetenlisten – eine Forderung, die noch immer radikal klingt. „Vollendet, was wir begonnen!“, würde sie uns heute sicherlich zurufen.

**„Die charaktervolle Frau braucht sich nicht anzuklammern; sie fühlt Vertrauen zu sich und Festigkeit in sich selber.“** Minna Cauer, 1897

### Radical women's rights activist

*Journalist, researcher, activist. Minna Cauer wanted equal voting rights for all and equal rights in work and politics. She was one of the most important key figures of the radical civil women's movement in the German Empire.*

*Minna Cauer grew up here in the rectory in Freyenstein. Although she was initially denied a higher education, she later became a teacher and lived in Paris, Hamm, Danzig, Berlin, and Dresden. At the age of over 40, she began to get involved in the women's movement.*

*Minna Cauer co-founded several feminist associations and edited the newspaper "Die Frauenbewegung" for 25 years. As a stirring journalist and speaker, she fought above all for women's suffrage. After it came to fruition in 1918, she demanded a quota regulation for women in the lists of delegates - a demand that still sounds radical. "Finish what we have begun!", she would surely shout to us today.*



Anita Augspurg, Marie Stritt, Lily von Gizycki, Minna Cauer und Sophia Goudstikker (von links nach rechts)